

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattkiosk.

Schalter-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezug-Preis für beide Ausgaben: Nr. 2. — monatlich. Nr. 6. — vierteljährlich durch den Verlag "Langgasse" 21, ohne Beitragsabgabe. Beugs-Bestellungen nehmen außerhalb entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verlage.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Geburts:

Tagblattkiosk" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Worzeigen-Preis für die Zeitung: 10 Pf. für örtliche Anzeigen; Nr. 1. — für auswärtige Anzeigen; Nr. 4. — für örtliche Zeitungen; Nr. 6. — für auswärtige Zeitungen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderte Anzeigen entrichtender Nachdruck. — Anzeigen-Ausnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Tagen wird keine Gebühr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergstraße 3, IV. Berichter: Amt Nollendorf 4747-49.

Dienstag, 6. Januar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 7. • 68. Jahrgang.

Die Kommunisten.

er. Berlin, 3. Januar.

Die Kommunistische Partei Deutschlands veranstaltete am Freitagabend in Berlin-Wedding eine große öffentliche Versammlung, in der sie ganz nach dem Schema anderer politischer Parteien die Bilanz des alten Jahres zog und das Programm des neuen Jahres entwidete. Aber merkwürdig, während der Vertriebsherr (Rasch) und auch die Kießensiedler zähneknirschend zugaben, daß die revolutionäre Epoche sich jetzt in einer Zeit des Niederganges befindet — in den Januar- und Märztagen 1919 blühte ihr Blüte —, wurde doch für die nächste Zeit der schärfste und größte Kampf zur Befreiung des Proletariats angekündigt. Das war wenig logisch. Aber die Herren müssen es ja wissen. Woran reden Sie? Auf den Zusammenkünften nach der Lebensmittelversorgung im Frühjahr? Auf das Eintreffen russischer Kuriere mit gefüllten Brieftischen? Es wurde in der öffentlichen Versammlung nur erzählt, über die Getreuen verstanden: nicht nur die politischen Mittel des Generalaufturms, sondern in erster Linie die ökonomischen Mittel mühten angewandt werden. Also eine Gutefrage. Die neue Revolution muß kapitalistisch, die Soldaten einer roten Armee müssen geworben werden. Bleibt man so heimlich wie die Heimelmannen arbeiten zu können, daß Rosse nicht merkt? Im Begegnen, so wurde in der Versammlung gemunkelt, habe man jetzt wieder die ersten Zeichen der neuen proletarischen Revolution. Sollte das Kühgebiet oder Oberschlesien gemeint sein? Die Kossuln, die es angesicht, werden aus dem besten sein müssen. Wenn die kommunistischen Propheten auch erklären, der Kampf werde zuletzt doch auf der Straße ausgefochten, so kann man ihnen erwidern, daß die Sicherheitsämter in Deutschland jetzt wieder Gott sei Dank einigen haben gesetzig sind. Die Führer der K. P. D. werden nicht einfach auf den Knopf drücken können, um einen Bürgerkrieg zu entfachen. Sie beginnen jetzt mit der heimlichen Maulwurfsarbeit. Die Gewerkschaften sollen durch das Ratsystem ausgebaut werden. Mit Hochdruck will man jetzt daran arbeiten, die Arbeiterräte in den Betrieben zur revolutionären Waffe des Proletariats auszugehören. Dazu braucht man Freunde und Verbündete. Seit dem Leipziger Vortrag der Unabhängigen weiß man ja, wo die Freunde stehen. Das Teilemechel der radikalsten Unabhängigen mit dem Vertreter der kommunistischen Partei, Lebi, wurde zwar in Leipzig als belanglos hingestellt, weil die echten Freunde davon Anstoß nahm. Aber die Feldherren im kommunistischen Hauptquartier wissen ganz genau, daß die Leute in den Unabhängigen heute nicht mehr von Loos und Dr. Hirschberg, auch nicht mehr von dem toten Haase geführt werden, sondern daß Herr Crispin fast unumstritten herrscht. Und Herr Crispin verkündete in Leipzig das Zusammenschließen mit der Dritten Internationale und die Diktatur des Proletariats, woraus sich die Befreiung des parlamentarischen Systems und seine Erziehung durch die Räterorganisation von selbst ergäbe. Kann sich die K. P. D. einer besseren Schriftsteller denken als diese ultraunistischen Radikalfolks? Keinen Augenblick wird sie sich scheuen, mit diesen revolutionären Brüdern Geheimabkommen auf Geheims- und Verderb abzuschließen. Alles reicht sich die Hände zu einem kommunistischen Reigen. Vor einiger Zeit hand bekanntlich die soziale Regierung bei einem Agitator des Spartakusbundes eine Antrittsrede, in der neben organisierten Nord und Ostflag auch als Programmpunkt aufgestellt war, daß sich die K. P. D. mit den Syndikalisten-Märchisten in der Weise vereinigen sollte, daß diese den einzelnen Aktionsgruppen getrennt angehören müssen. Ebenso wurden gemeinsame Sturz in Deutsch-Österreich und in der Tschechoslowakei vorgesehen. Von dem Nord an Spieß und unliebsame Feindseligkeiten scheint man allerdings nach den verschiedenen Entwicklungen der Regierung, insbesondere des preußischen Ministerpräsidenten Hirsch, wieder abgesommen zu sein. Es macht "rotes Blut" und führt nicht zum Ziel. Über die Organisation der kommunistischen Gruppen und Zellen wird fortgeschritten und da man nicht im Dezember, wie geplant, loszubrechen konnte, verlegt man jetzt den Ablauf auf die vorläufige Freiheit des Jahres 1920. Welche Gelegenheit für die Herren von der K. P. D. meinen, das haben sie nicht ergriffen. Das wissen sie wahrscheinlich selbst noch nicht. Und das ist vorläufig ganz gut so.

Bor der Natißierung.

Berichterstatter.

er. Berlin, 5. Jan. Die Verhandlungen, die seit einigen Tagen zwischen dem Generalsekreter der Friedenskonferenz Dubois unter Mitwirkung des Ministers für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Loubet mit dem Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation Herrn v. Leesner geführt werden, stehen unmittelbar vor einem bestiedigenden Abschluß, so daß der Friedensvertrag vermutlich schon am kommenden Dienstag, den 6. Januar, in Kraft gesetzt werden könnte. Vorsitzender Dubois erklärte jedoch nebst dem Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation, daß der Ministerpräsident erneut bestreite, daß vor Inkraftsetzung des Friedensvertrags alle neutralen Einzelheiten, die die Kommission a. S. zwischen den beiden Parteien zu bearbeiten habe, erledigt werden. Beide neutralen Einzelheiten handeln es sich in der Hauptsache um die Transporte der alliierten Truppen, um die Raumung sowie Besetzung der abzutretenden Gebiete und der Gebiete, in denen Volksbewegungen stattzufinden haben, um die Gerichtsbarkeit in diesen Gebieten usw. Die Inkraftsetzung des Friedensvertrags wird also über den

anfangs in Aussicht genommenen Tag nicht deswegen hinausgeschoben, weil Prinzipienstreit, sondern weil noch Wünsche des Konsenses noch die erwähnten technischen Einzelheiten zu regeln sind.

Die letzten Besprechungen.

er. Berlin, 5. Jan. (Drahtbericht.) Der Vorsitzende der deutschen Friedensdelegation in Versailles besprach am Samstag einzelne bei den Verhandlungen zu regelnde Fragen mit dem Generalsekretär der Friedenskonferenz, Herrn Dubois, nochmals mündlich. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Dubois eine Aufzeichnung übergeben, in der die Stellung der deutschen Regierung zu diesen Fragen kurz gekennzeichnet wird. Zur Befreiung der Schlesierseiten, die sich aus der Nichtbeteiligung Amerikas an der Eröffnung des ersten Protolls über die Niederlegung der Konsolidationskunden ergaben, ist Deutschland bereit, weitergehendes Entgegenkommen zu zeigen. Es wird jedoch nochmals festgestellt, daß Verkäufe deutscher Hafennahrtsmaterialien ins Ausland nach dem 8. November nach den bislang eingesetzten Ermittlungen nicht stattgefunden haben. Ferner wird erneut Verwohnung dagegen eingesetzt, daß die Beschlüsse der deutschen Kriegsschiffe in Scapa-Flow, die sich im Vertrauen auf die Abmachungen des Waffenstillstandes in den Nachbereich des Gegner gaben, gewaltsam festgesetzt werden. Weiter wird die Erwartung ausgedrückt, daß die sechs kleinen Kreuzer, die nach dem Friedensvertrag Deutschland verbleiben, solche Schiffe sein werden, deren Erfolg durch Neubauten nicht schon in wenigen Jahren verworfen wird. Es wird betont, daß die bewegliche Verteidigung der langgestreckten deutscher Küste auf den Besitz militärisch brauchbarer Kreuzer unbedingt angewiesen ist.

Amerika und die Verhältnisse des Obersten Rates.

er. Paris, 5. Jan. (Kurz.) Vom "Echo de Paris" hat sich in der Sonntagsausgabe des Obersten Rates ein bedeutamer Vorfall zugetragen. Der Vorsitzende der Vereinigten Staaten Wilson verlangte, daß die Verhältnisse des Obersten Rates zukünftig stets mit der Formel "Die alliierten und assoziierten Mächte" durch die Kermel, die alliierten und Mächte" einsetzen werden. Berliner sagt hingegen, daß die Vereinigten Staaten nicht mehr offiziell an den gesetzten Friedensklausen teilnehmen wollen, aber sie werden trotzdem durch einen Gesandten in den Sitzungen vertreten werden. Wilson wird nicht von der Politik des Obersten Rates Kenntnis haben, sondern es wird auch nichts endgültig beschlossen werden, ohne daß vorher seine Zustimmung erlangt würde.

Die Besiegungsstärke in den Abstimmungsgebieten.

er. Berlin, 5. Jan. (Drahtbericht.) Die deutsche Regierung ließ der Friedenskonferenz eine Note übergeben, in der darauf gedrungen wird, daß das Aufgebot an Bevölkerungsgruppen in den Abstimmungsgebieten mit Rücksicht auf die Finanzlage Deutschlands auf das der Verhältnissen nach erforderliche Maß unbedingt beschränkt bleibt. Hinsichtlich der Abstimmungsgebiete von Danzig und Memel wird die Erwartung ausgesprochen, daß jeder die künftige Freistadt Danzig nach das Gebiet von Memel mit den Kosten für die Befahrung belastet werden, da deren Leistungsfähigkeit hierfür bei weitem nicht ausreicht. Die Stärke der von der Entente geführten Besetzung würde den bisherigen Bestand der Friedensbesetzung erheblich übersteigen. Auch in Memel würde eine geringere Besetzung hinreichend, um Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten.

er. Berlin, 5. Jan. Für die Befreiung des österreichischen Abstimmungsgebietes sind an Entente-Truppen vorgesehen: ein Divisionstab, 16 Bataillone, ein Regiment Infanterie, zwei Artillerieabteilungen, zusammen 21.000 Mann. Die Nationalität der Truppen steht noch nicht fest.

Ein polnischer Dampfer im Danziger Hafen.

er. Danzig, 5. Jan. (Drahtbericht.) Am Samstag ließ der erste polnische Handelsdampfer im Hafen von Danzig an. Es ist dies ein neu erbautes Schiff der polnisch-ukrainischen Seeschiffahrtsgesellschaft von 7399 Tonnen, das von New York kam.

Das Adriaproblem.

er. Mailand, 4. Jan. Die Zeitung "Gera" berichtet, daß Ritti in der Konferenz der alten Ministerpräsidenten in Paris verlangen wird, daß alle Diskussionen, Vorschläge und Bemerkungen, die bezüglich des Adriaproblems gemacht werden, schriftlich niedergeschlagen und von den anwesenden Ministern unterzeichnet werden.

er. Paris, 4. Jan. Wie die "Liberté" mitteilt, daß der italienische Ministerpräsident Ritti seine Reise nach Paris aufgeschoben, weil ein Teilstand der Eisenbahner in Italien ausgebrochen ist.

er. Paris, 5. Jan. "Petit Parisien" sagt, daß der italienische Ministerpräsident Ritti in Paris keinen Aufenthalt nehmen. Die Konferenz zwischen den drei Ministerpräsidenten über die Adriastreite werde erst nach der Rückkehr von London, wo er sich mit Lord George habscheide, eröffnet werden. Was jetzt kommt, man darf, daß diese Konferenz Ende der laufenden Woche beginnen könne. Zeit wird aber gemeldet, daß von Seiten Lord Georges mit einer Vergesagung gerechnet werden müsse. Ritti empfing gestern nachmittag einen Vertreter der Botschaft Preußens. Er erklärte, daß er am Nachmittag jetzt zwei Stunden lang mit Clemenceau gesprochen habe. Die Unterhaltung sei eine beratliche gewesen. Er sei überzeugt, daß, wenn Italien auf Schwierigkeiten stoße, sie nicht von Seiten Frankreichs ausgehen.

Clemenceaus Präsidentschaftskandidatur.

er. Paris, 5. Jan. (Drahtbericht.) Vom "Echo de Paris" erklärte Clemenceau gestern abend einem Besucher, der ihn über seine Kandidatur für die Präsidentschaft fragte: Die Wahrscheinlichkeit ist die, daß man mich für die Präsidentschaft bestimmt. Das "Echo de Paris" sagt dazu: Das große Wort ist also gesessen.

Generalstreikankündigung in Belgien.

er. Berlin, 5. Jan. Eine Meldung des "D. L. A." besagt, daß die Arbeiter in ganz Belgien den Generalstreik ankündigen, falls ihnen nicht Lohnzähungen und Befreiung von der Einwohnersteuer gewährt würden. Auch die Beamten der Staatsbehörden, der Eisenbahn, der Postanstalten usw. stellen neue Lohnforderungen und drohen mit dem Ausstand.

König Nifita erkrankt.

er. Berlin, 5. Jan. Wie laut "D. L. A." meldet, ist in St. Martin der ehemalige König von Montenegro, Nifita, an einem Blutsturz schwer erkrankt.

Die Randstaaten.

er. Stockholm, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Nachdem auch die polnische Regierung sich bereit erklärt hat, Vertreter zur Helsingfors-Randstaatenkonferenz zu entsenden, hat nunmehr die finnische Regierung die offizielle Einladung an Polen, Finnland, Litauen und Lettland zur Konferenz für den 15. Januar versendet. Die Helsingfors-Konferenz wird der Konferenz beitreten. Die Konferenz hat ein Schutz- und Freundschaftsvertrag gegen Sowjetrussland zum Ziel. Das Blatt "Politiken" kommentiert den Waffenstillstand zwischen Sowjetrussland und Finnland, der am Mittwoch in Petrograd geschlossen wurde. Dieses Ergebnis, sagt das Blatt, bedeutet einen Sieg für die Sowjetunion, macht, den Finnland haben Finnland, Polen, Weißrussland und die Entente alles geben, was in ihren Kräften stand, um Finnland von diesem Scheitern abzuhalten.

Ein Aufstand in Korea.

er. Paris, 4. Jan. Wie der "Chicago Tribune" aus Washington gemeldet wird, soll in Korea ein offener Aufstand gegen Japan ausbrechen sein. Die gleiche Zeitung lädt sich aus Honshu melden, daß der Chef der japanischen Polizei in Korea und die christlichen Missionare die Bewegung begünstigen.

Deutschland.

Weitere Erhöhung der Eisenbahntarife in Aussicht.

er. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Tarifverhandlungen mit den Eisenbahner sind heute in Berlin wieder aufgenommen worden. Es ist leider mit Sicherheit zu erwarten, daß die weiteren Lohnzähungen abermals durch Tarif erhöhungen eingebrochen werden müssen. Nach den bisherigen Feststellungen wurde man, wenn alle Forderungen der Eisenbahnerbeiter reitlos bewilligt würden, den Tarif für den Personen- und Güterverkehr um 100 Prozent erhöhen müssen.

Verkehrs einschränkungen zur Hebung der Kohlennot.

er. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß der Reichskohlenkommissar neue Maßnahmen zur Hebung der Kohlennot ergehen wird, da die großstädtischen Industrien immer fühlbar unter dem ungeheuren Kohlenmangel leiden. Wahrscheinlich werden vorübergehend neue Einschränkungen des Personenzugverkehrs unumgänglich notwendig sein, doch dürfte von einer gänzlichen Einstellung des Personenzugverkehrs entschieden absehen werden.

Württemberg und der Einheitsstaat.

er. Stuttgart, 5. Jan. Im "Schwäb. Kreis" tritt der frühere Ministerpräsident Weißsäcker dem Projekt des Württembergischen Staates entgegen, bei dem Württemberg zur Hebung im vollen Sinne des Wortes würde. Es werde keine Spur eines selbständigen Staates übrig bleiben. Aus Württemberg sei lebhaftester Widerstand zu gewartigen, da es kein mittelbares und kein unmittelbares Interesse zu erhalten hätte. Rotwendt sei die Beschränkung des Staatsvertrages und damit die Einschränkung der Staatsgewalten. Der feste Zusammenschluß, in dem Deutschland Zukunft liege, werde nicht gesichert durch überflüssige, den Parteiloyalismus aufregende weitere Unterstellung der Einzelstaaten unter das Reich.

Die Osttruppen.

er. Zittau, 5. Jan. (Drahtbericht.) Von amtlicher militärischer Stelle wird bekanntgegeben: Die im Durchgangslager Groß-Zittau und in der König-Ludwig-Kaserne untergebrachten Osttruppen gefährden durch ihre Benennung, vor allem durch den Kauf von in ihrem Bezirk befindlichen Schußwaffen die allgemeine Sicherheit. Sie verüben, den Staat durch Verkauf von Pferden und Ausrüstung gegenstände zu schädigen. Zur Wiederherstellung der Ordnung im Durchgangslager wurden vom Wehrkreismando 5 in Löbau Reichswehrtruppen nach Zittau herangezogen.

Gerichtsraal.

FC. Eisenbahnbehörde. Ganz unheimlich wurden nach beendeten Auseinandersetzungen auf dem Bahnhof Griesheim a. M. der einzige Zeit die Eisenbahnfahrzeuge noch schwerer überwacht. Die Lebensmittel für die Stadt Frankfurt a. M. entzogen und noch verboten waren. Die mögliche Behandlung kam schließlich zu der Überzeugung, daß Eisenbahnbedienstete nur die Tiere seien könnten. Man stellte fest, daß die Wagen als regelrecht beschädigt, trotzdem aber herkamen. Die Tiere hatten diese Behandlung ertragen, daß sie die Vorlegeschäftsliste gezeigt und neue Schäftsliste angelegt, ebenso mit den Wagen beschädigt hatten. Nach schwerer Überwachung wurde endlich der 31. Dezember. Rangierer Peter Grob aus Griesheim und der 19 Jahre alte Kugler Gustav Villmar aus Niedernhausen, jetzt im Hoch a. M. eines Dienstabschluß überstanden. Eine Untersuchung bei Grob führte zu keinem Ergebnis, auch wurde festgestellt, daß Grob sich ein Schlosser kurz vorher für 1000 M. sowie 18 neue Pendler angekauft hatte. Er gab einen Tiefloch an, und zwar aus einem offenen Wagen eine Kiste Wein mit 25 Flaschen entwendet zu haben, bei welcher Gelegenheit Villmar Schmitte gestanden. Alle übrigen zahlerischen Tiefloch, die in Griesheim vorgekommen sind, bestätigt. Heute hörte ich die Strafamme mit dem Fall als beschäftigt. Grob gab den einen Tiefloch an und erklärte, die Anschaffung der Wagen mit Geldern aus Schiebergeschäften, die er erzielte, bezahlt zu haben. Die heutige Strafamme verurteilte Grob wegen einjährl. Dienstes, mehr konnte ihm nicht nachgewiesen werden, in einem Jahr Strafengesetz, Villmar kam vorher höchstens mit vier Wochen Gefängnis davon.

Neues aus aller Welt.

Thorstenstiel in Paris. mz. Vat. 8, 4. Jan. Die Thorstenstiel, das Volkstheater, die Musiker und Statisten der Freien Oper sind gestern abend in den Streit getreten. Das Publikum war verunsichert, als die Streitförmung verdeckt wurde. Man mußte das Eintrittsgeld wieder zurückvergessen.

Belanntmachung.

Die Gemeinde Niederrhein läßt das ihr gehörende in Niederrhein, Neustraße 1, belegene Anwesen, Wohnhaus mit Hofraum und Hausräumen, Wäschelie und Garagen aus, 7,47 ar groß, am Mittwoch, den 4. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Niederrhein öffentlich mit öffentlich zum Verkauf auszubieten. Das Wohnhaus besteht aus Küche, 7 Zimmern und Nebenräumen. Die Verkaufsbedingungen werden im Versteigerungstermine bekannt gegeben, können unterschrieben, aber auch vorher mitgeteilt werden. Besichtigung des Anwesens wird durch den Unterzeichner nach vorheriger Anmeldung in die Wege geleitet. Niederrhein am Rhein bei Wiesbaden, den 3. Januar 1920. F 361

Der Bürgermeister: Jansen.

Jagd-Verpachtung.

Die Rupierung der Jagd in den Eigenjagdbezirk Idstein soll vom 15. Februar 1920 an auf die Dauer von 9 Jahren freihändig verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können von hier abgezogen werden.

Der Jagdbezirk besteht aus den zwischen dem Theisbach und dem Taubach gelegenen jungen Höhenwaldungen mit ca. 450 Hektar, sowie den bisher angekauften gelegenen Theiswiesen; derselbe enthält den Höhenwald Höhengel und ist von den Bahnhöfen Niedernhausen und Niederselbach in ca. 1/2 Stunde zu erreichen. Es ist Hochwald als Standwald vorhanden. Schriftliche und verschloßene Angebote sind bis längstens 2. Februar 1920, nachmittags 4 Uhr, bei uns eingzureichen.

Idstein, den 29. Dezember 1919. F 72

Der Magistrat.

Soeben erschienen!

Ein neuer Roman von

Else Sparwasser

"Antony van Obbergen"

1920

Trauringe



Lüdenscheid

Goldschmied

Michels 15

Bade-Schwämme

La Kopf- u. Toilettewässer, Kämme, Bürsten, Seife
Hautcrème. Spezialität: Parfüme!

Billig und gut!

Parfümerie J. Goldbeck, Bärenstr. 2

(Ecke Hafnerg.)

Hausfrauen!

Es gibt wieder Schuhputz

Nigrin

Freudenstanz aus reinem Terpentinöl, die losortigen Hochglanz gibt. F 120

Diese Dosen sind am Vandrool erneutlich.

Prima Läuferschweine

sowie größere u. kleinere Fertig eingetroffen.

Sehr. heriger, Eichbacher Straße 22.



Wiesbadener Tagblatt.

Auf eine Mine gelaufen, mz. 20. Jan. Der schwedische Kaufmann „Nordland“ ist gestorben im Statthalter auf einer Mine gestorben und untergegangen. Dieser Mann der Besatzung sind umgekommen.

Ende im Regio. W. T. B. Mexiko, 5. Jan. (Treiberbericht.) In verschiedenen Gründen des Landes, namentlich in der Provinz Veracruz, wurden heftige Erdbeben verursacht. Man meldet über 100 Tote. Der Schaden ist groß. Auch ein Zeitvertreib auf der Höhe von Verletzung forderte Menschenleben und verursachte gewaltige Schäden.

Handelsteil.

Einführung von Gewinnanteilscheinen.

Berlin. 2. Jan. Nach den Börsenbrüchen war es bisher zulässig, daß Dividendenpapiere lieferbar waren, auch wenn der anliegende Gewinnanteilschein für das letzte Geschäftsjahr eine andere Nummer und einen anderen Buchstaben getragen hat als das Stück selbst. Aus dieser Verhinderung könnten sich jetzt Schwierigkeiten für die Einführung von Gewinnanteilscheinen des längst verflossenen Geschäftsjahrs ergeben, da nach der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 die Banken verpflichtet sind, zu prüfen, ob die zur Einführung übergebenen Gewinnanteilscheine mit den bei den Banken hinterlegten oder beim Finanzamt angemeldeten Wertpapieren übereinstimmen. Zur Verhinderung dieser Schwierigkeiten hat der Reichsminister der Finanzen auf Grund des § 5 der genannten Verordnung eine allgemeine Erleichterung dahin gewährt, daß Gewinnanteilscheine für das letzte Geschäftsjahr auch dann eingelöst werden können, wenn sie eine andere Nummer und einen anderen Buchstaben tragen als das Wertpapier selbst, sofern das Wertpapier selbst bei der Bank hinterlegt oder bei einem Finanzamt angemeldet ist. Das Gleiche gilt bei

solchen Dividendenpapieren, bei denen die Gewinnanteilscheine für mehrere zurückliegende Jahre noch nicht fällig geworden sind (z. B. waren Bilanzaufschub), für die Gewinnanteilscheine dieser Jahre.

Berliner Devisenkurse.

	W. T. B. Berlin, 3. Januar. Devisenkurse Auszahlungen für
Niederl.	1883.30 G. M. 1886.50 R. 110 Gulden
Dänemark	849.25 G. 850.75 R. 100 Kronen
Schweden	1039.25 G. 1070.75 R. 100 Kronen
Norwegen	1009.25 G. 1010.75 R. 100 Kronen
Echwea	879.25 G. 880.75 R. 100 Franken
Wien	25.25 G. 26.05 R. 100 Kronen
Prag	81.15 G. 81.25 R. 100 Kronen
Budapest	83.43 G. 84.55 R. 100 Krone
Spanien	941.75 G. 943.25 R. 100 Pesetas
Frankreich	149.00 G. 149.50 R. 100 Francs

Industrie und Handel.

* Verlängerung des richterlichen Moratoriums in Österreich. Nach den bisher geltenden Bestimmungen ist in Deutschland die Gewährung richterlicher Stundung für bestimmte Geldforderungen bis zum 31. Dezember 1919 vorgesehen. Durch eine neuere Vollzugsanweisung der zuständigen Behörden sind, wie der Deutsch-Osterr.-Ungar. Wirtschaftsverband in Berlin mitteilt, im Einvernehmen mit den beteiligten Staatsamtern die Stundungsvorschriften unverändert auf ein weiteres halbes Jahr, bis einschließlich 20. Juni 1920, erstreckt worden. — Interessenten erfahren Näheres bei der Geschäftsstelle des Deutsch-Osterr.-Ungar. Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 35. Am Karlsbad 16.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Berechtigter für den politischen Teil: R. Günther; für den Unterhaltungsteil: W. v. Rauchendorf; für den lokalen und provincialen Teil und Geschäftsteil: W. Eg. für den Handelsteil: W. Eg. für die Ausgaben und Nachrichten: W. Dornan, lämlich in Wiesbaden.

Redaktions- und Redaktionsbüro: W. Dornan, lämlich in Wiesbaden.

Rechtschreibung der Schriftsetzung 19 bis 1. M. 1920.

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
Schmalbacher Str. 52, Ecke Wellenitzstraße.

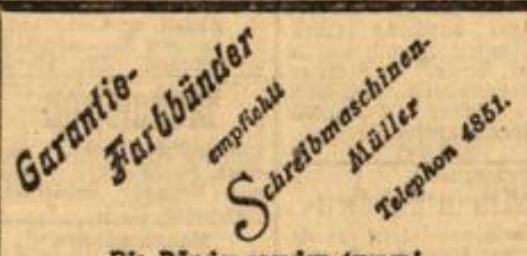
Sprechstunde:
von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—11 Uhr.

On den meisten Fällen
garantiert schmerzloses Zahneziehen,
feinsie Gold- und Kautschukarbeiten.
Edionendsche Behandlung. — Mäß. Preise.

Brennholz

auch für Zentralheizung, abzugeben.

U. Brensch, Loreleistr. 5, Telephon 1697.



Ein Waggon Rauchtabak

prima Mittelstück, Uebersee, 3 und 17.— M. 100 und 100-Gramm-Pakete.

Rautabak

reiner Tabak, zu 75 M. — u. 1.25 M.
Bücher, Herderstraße 26.

Zerrissene Strümpfe

werden wie neu hergerichtet. Material wird gestellt.

Schwalbacher Straße 54, Ecke Emser Straße.

Prima gelbe Rüben

(Gutterrissen) zum Füllern von Pferden,

Zentner 12.— M. Wiesbadener Käse 10.

W. Kraft, Biebrich, Teleph. 311.

Beteiligung

an rentablen Fabrikbetrieb oder Ladengeschäft
bis zu M. 50.000 von Ig. Kaufmann gelehrt.

Offerten unter Nr. 1882 an Annoncen-Exp.

H. Gieß, Wiesbaden.

Erfahrener Kaufmann

übernimmt die Ausbildung der

Umsatzsteuer-Erläuterungen

wie das Ordnen der hierfür erforderlichen Bücher.

Offerten unter Nr. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Haut-, Blasen-
Frauenleiden

(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung),
Blut.

Urin - Untersuchungen

Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret versch.

M. 2.50 (Nachnahme). F 120

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bismarckstraße 68, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. II. 6933.

Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Statt Karten!

Wir freuen uns über die glückliche Geburt

unseres kleinen

Herwig.

Lehrer August Klauer und Frau,

Emmy, geb. Seibel.

Wiesbaden, Zisterzeng. 6, 3. Januar 1920.

Übersetzungen

franz.-deut. u. umgekehrt.

Traductions

allemand-français et vice versa.

Offerten unter Nr. 997 an den Tagbl.-Verlag.

Sie kaufen

billig:

Bunte Biberbücher, so-

wie Reise für Unterdrücke.

Demdenstoffe, Schätzgen-

zeug und Blumen. Ein

großen Taschenkämpe zu

12.50 M. das Paar.

Ina Niederhöchstädt,

Dorothee Str. 42, Part.

Helle Gelberüben

zu verkaufen.

Dohrmann, Sedanstraße 5.

Benzol

waggonweise greifbar in

Mainz 21. & 22. Leyn, Mainz

Alteinfest 50, am Kaiserstor.

Bestattungs-
Anstalt

n. Sargmagazin

Ernst Müller

Gege. 1860, Hern. 576.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raumänisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellenachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26, Fernspr. 6185. F. 285

Anverlässliche Kontoristin

wöchentl. 2-3 halbe Tage für dauernd gesucht. Ang. u. B. 985 Taobl.-Verlag.

Kontoristin

die schon längere Zeit praktisch tätig war, bei dauernder Stellung ges.

Warenhaus Julius Vormann

G. m. b. H.

Kontoristin

für leichte Kontorarbeit u. z. Beiträgen der Bücher ges. off. Off. u. Gehaltsantr. u. Lebenslauf unter G. 311 an den Taobl.-Verlag.

Sofort gesucht

flotte junge

Stenotypistin.

Offert. mit Bild und Gehaltsantr. u. D. 308 an den Taobl.-Verlag.

Julia Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen u. guten Kenntn. der 1. Märk. von best. Spezialf. gesucht. Offert. u. B. 304 an den Taobl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin

nur aus der Branche, bei hohem Gehalt gesucht. Frau. beworben. Ihren Bot. zuweilen

Niedrigf. 10.

Nachkundige Verkäuferinnen

gesucht.

Nietzmann,

Glas, Porzellan, Emaille,

Luguswaren.

Manufakturwaren.

Gewandte Verkäuferin

und tüchtigen Verkäuferin ges. j. oder später gesucht. Heinrich Marx, Bingen a. Rh. 61

Jüngeres Fräulein gesucht. Frau. jüngste Knebel, Niedrigf. 78.

Lehrmädchen

aus guter Fam. ver. bald. event. 1. April gesucht. S. Einstein, Sueziahaus für Herren-Mode-Atelier, Panorama 7.

Zwei Lehrmädchen aus guter Fam. sucht bei 1. Beratung.

Kaufleutehaus Neumann.

Panorama 27.

Lehrmädchen

ab. anachende Verkäuferin gesucht.

Parfümerie Althäuser, G. Lang- u. Webergasse

Gewerbliches Personal

Tüchtige Photographe

ges. gesucht. Gehen kann ein junges Mädchen als Empfangsdame und zum Erlernen d. Photographe sofort eintreten. Offert. u. B. 311 an den Taobl.-Verl.

Ges. ver. bald. evtl. bald.

Erste Taillenarbeiterin

welche sich als 2. Diretrice eignet. Offert. mit Gehaltsantr. u. bisch. Tätigkeit unter B. 998 an den Taobl.-Verlag. F. 45

Schneiderin

gesucht im Abendca. für sofort gesucht.

Segall, Langasse 35.

Erste Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen

für dauernd gesucht.

2. Virchow, Friedrichstraße 37, 1. St.

Röckarbeiterin,

mit erste Kraft, gesucht von besserer Damen-

schneiderei p. 1. Febr.

Offerten unter B. 985 an den Taobl.-Verlag.

Zuarbeiterinnen

sofort gesucht. Gedenk-

Wüller, Webergasse 28.

Leib. junge Zuarbeiterin

sof. Gedenk- Wüller, Webergasse 28.

3. Part.

1. Maschinennäherin.

1. Weißnäherin.

evl. zum Anfang, auch i.

halbe Tage sucht.

Marshall, Löherstr. 2, 3.

Weißzeug-

näherinnen

für Mädchne und Hand

bei Taxisohn sowie

Lehrmädchen g. Ver-

gütung ges. M. Weber-

gasse 7, 2.

Ganz verl. Weißnäherin

mit guten Empfehlungen

ins Haus gesucht. Ges.

Offerten unter B. 993 an den Taobl.-Verlag.

Weißzeugnäherin,

weiche Maschinennäherin 1.

gesucht.

Hotel Schleidenhof.

Weißzeugstiderin

für Monat. gesucht. Off.

u. B. 309 an den Taobl.-Verl.

Büch!

Tüchtige Frarbeiterinnen

ver. jof. od. später gesucht.

Maria Thierbach,

Friedrichstr. 29, 1. St.

Büglerin

u. Lehremd. od. Knef.

Schönheitstr. 7.

Büglerin 1. Wochentag 2.

Büglerin gesucht

Sedanstraße 10, 1. T.

Wohrete. eblerde junac

Mädchen

für leichte Expeditions-

arbeiten sofort gesucht.

Wiedungen zwischen 11 u.

12 Uhr

Pharmaceutical Industrie

Sonneberger Str. 76.

Arbeiterin gesucht

Färberi. Dorelling 10.

Wohrete. tüchtiges

Büffettstänlein

für geordneten Betrieb bald.

gesucht. Off. mit Gehalts-

abreisen sowie Gehaltsantr.

anlagen u. A. 416 an den

Taobl.-Verlag.

Kinderstänlein

zu häbr. Mädchne gesucht

Tagüber. Kindercafé.

bevorzugt.

Vol.

Br. Dorostraße 10, 2. St.

Lehrmädchen

gesucht zu drei Buben von

5 Jahren, 2 Jahren und

4 Monaten zum 15. Jan.

Dr. Döderholt, Julius

Cherubierweg 9.

Biebrich am Rhein.

Eine seriöse

Kinderbonne

mit lan. jährt. Kenntnissen

u. Sprachkenntnissen für

ein jähres Kind gesucht.

Offerten unter B. 993 an

den Taobl.-Verl.

Haushälterin

reißfeste, soide Person.

die lochen kann, zu eins-

geren sofort gesucht. Off.

u. B. 312 an den Taobl.-Verl.

Tücht. Röchlin

gesucht für klein. Villen-

haushalt. Haushmädchen

vorhanden. Vorzustell.

z. 9. u. 11. vorm. u. 2. u. 7.

Übe. nachmittags

Wengasse 6.

Alleinmädchen

gesucht. Guter Lohn.

Röchlin Str. 55.

Schneiderin

gesucht im Abendca. für

sofort gesucht.

Segall, Langasse 35.

Schee perf. jg. Röch., d. L. Stöb. Biol. Haus, Alleen- u. Lindenstr. 9. Dorothea Dardi, gewerbsmäig. Stellenmittlerin, Schloßstraße 7, Tel. 4272.

Einfache Röchlin

und gewandtes

Haushmädchen

bei guter Verpflegung u.

hohem Lohn der sofort

gesucht. Vorzustell.

Röchlin Str. 29.

Zuverl. Mädchen

in Nähe u. Hausarbeit

erfahren von Eheg. sei.

Krau Dr. Lüder,

Tagblatt-Haus.

Röchlin

sofort gesucht. Gedenk-

Wüller, Webergasse 28.

**Üblicher
Ober-
buchhalter**

und Revisor mit ersten Qualif.
Kenntnissen u. Referenzen
sucht sich für 1. 4. 1920 zu
verändern. Ges. Au. d. u. A. 11195 an den Tagbl.-Verl.

Asbach & Co., Rüdesheim a. Rh.

F. 45

Herr, in mi. Jahren
aus ersten gesellschaftl. ich
Kreisen, sucht

Vertrauensstellung

(Beschäftigung a. Schreib-
h. Bank, Büro & dgl.)
Offerter unter N. 301 an
den Tagbl.-Verl. erh.

Junger Kaufmann
sucht in den Wirtschafts-
Fachh., Schrift., und
Schreiber. u. a. a. Deim-
arb. an. Off. G. 300 T. V.

Gewerbliches Personal

Geldräger sucht Stell.
in Reichenb. u. Rosat. Off.
u. A. 176 Tagbl.-Verl.

Verh. Rüden-Chef

sucht, seitst auf primo
Kenntnisse, alsbald Stell.
übernimmt auch die Leit.
einer Kantine od. Kafino

Kaufmann sucht sich in
der ruhigen Zeit

Jg. Zahntechniker

sucht in Konskraft und
Gd. sucht Stellung zum
15. Januar. Off. u. A. 300 an den Tagbl.-Verl.

Junger Käferstelle
(Meistersohn) sucht ver-
hald. Stellung in einer
Konditorei als Volontär.
Gefällige Offerter an.

**F. Lübbert,
Waldenfels. Schulstr. 5.**

Jg. Mann

von Beruf Kellner, franz.
Speziale studia vor dem
Krieg in der Schweiz und
Frankreich tätig gewesen.
sucht aus der Schanze zu
zurückkehren. sucht Stell.

in seinem Restaurant od.
Kaffee ver. alleid od. spät.
Offerter unter N. 304 an
den Tagbl.-Verl.

Gesäförmann s. wähle
der ruhigen Zeit

Bertrauensstelle

am liebsten halbe Tage.
Kenntn. kann in jed. Höhe
achsekt werden. Off. u. A. 310 an den Tagbl.-Verl.

Gesäförmann s. wähle
der ruhigen Zeit

Zur Unterstützung ihres Syndikus sucht eine
mittelrheinische Aktiengesellschaft einen

Sekretär bzw. Bürovorstand.

Grundbedingung ist Kenntnis im Versicherungs-
wesen und in der Behandlung von Rechts- und
Steuersachen. Alter nicht unter 35 Jahren. Der
Eintritt müsste möglichst bald erfolgen.

Bewerbungen (auch von Kriegsinvaliden) mit
genauer Darlegung d. a. Würdegeistes, der persön-
lichen Verhältnisse, der Gehaltsansprüche und Auf-
gabe bester Referenzen, welche insbesondere dem
Nachweise unbedingter Vertrauenswürdigkeit des
Bewerbers dienen sollen, sind erbeten. u. A. 414
an den Tagbl.-Verl.

62

Großbankfiliale in Wiesbaden
sucht zu baldigem Eintritt für Auslandsabteilung

Herren, mögl. aus dem Bankfach

welche gewandt französisch
u. englisch korrespondieren.

Offerter unter N. 318 an den Tagbl.-Verl.

Organisator.

Ein in der Organisation und Aquisition erfahrener
Herr wird von einer deutcher Versicherungs-Aktion-
Gesellschaft gegen hohes Gehalt und Provisionen

gesucht.

Nichtsachiente können eingearbeitet werden.

Bewerbungen unter N. 310 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Kistenschreiner und Hilfsarbeiter
für Akkordarbeit gesucht.

Gabriel A. Gerster, Mainz

Telephon 1013-4 31.

Vermietungen

Jeder Mieter

der die Wohnung inde a.
Rennleibhöher mit F 341

Waren und Lendhause
terance die Wohnungs-
bauen des Hauses und
Friedhöfe. Friedh. Lenn-
Dreieckshöhe Lenn-
straße 19. Ab 430 6282

1 Zimmer.

1. Rm. u. Küche mo. halbe
Zwischenzeit u. Betrat.
an alleinst. Rm. u. 1. 2. 3.

Off. u. A. 310 T. Verl.

Laden u. Geschäftsräume.

Blücherplatz 4. Laden mit
Ladenloch. zum 1. April.
Doch. Str. 146. 1. trof.
h. Büro. Rm. u. Küche 10.

Nettelbeckstraße 15. Büro

Laden. u. Büro. 1. 2. 3.

Kennenthaler Str. 18. Hof-
eins. Rm. 2. Büro. 1. 2. 3.

Nördliche Str. 13. 3. 4. 5.

Nörd. Schieferstr. 1. 2. 3.

Schöner großer

Laden

event. mit Büro. Wein-
steller. Läderäumen und
Werkstatt. in verm. Näh.
Fleischerei 19. 1. 2. 3.

Off. Laden. 3. Schäfleiter.

Wismarstraße 19. 1. April.

Nörd. Rm. 1. Et. B18636

Schöner großer

Laden

event. mit Büro. Wein-
steller. Läderäumen und
Werkstatt. in verm. Näh.
Fleischerei 19. 1. 2. 3.

Off. Laden. 3. Schäfleiter.

Wismarstraße 19. 1. April.

Nörd. Rm. 1. Et. B18636

2 Verkäuferinnen

für Lebensmittelgeschäft zum baldigen Eintritt
gesucht. Auch noch nicht im Verlauf tätig gewesene
wollen sich meiden. Offerter unter N. 307 an
den Tagbl.-Verl.

Wir suchen eine

allererste Verkäuferin

die im Verleih mit erstem Publikum und in der
Annahme von feinsten Wahlleidern bewandert ist, sowie
über einen hervorragenden Geschmack verfügt. Die
Stellung ist hoch saldiert und reflektiert wie nur aus
einer ersten Kraft. Offerter mit Bild und Gehaltsan-
sprüchen erbitten

Holzmann-Wolf, Mainz

Bornehme Damennoden.

F 45

Tüchtige Verkäuferin

für Weiß- u. Ausstattungswaren

per sofort oder später gesucht.

Bewerberinnen mit gründlichen Branchen-
kenntnissen, welche bereits in lebhaften
Geschäften tätig waren, wollen Offerter
mit Referenzen, Bild u. Gehaltsansprüchen
eineinreichen

M. Schneider, Kirchgasse 35/37.

Von hiesigem Versicherungskontor ein in der

Feuer-Versicherung

erfahrener H-r. gesucht. Ausführliche Angebote
über seitherige Tätigkeit mit Gehaltsansprüchen
unter N. 310 an den Tagbl.-Verl.

Für unsere Verbandsabteilung suchen wir
zum möglichst sofortigen Eintritt, spätestens
zum 1. Februar d. J.

einen jungen Mann.

Kenntnisse in Kurschiff. und Maschinen-
schreiben erwünscht.

G-f. Anerbieten mit Zeugnisabschriften
und Angabe der Gehaltsansprüchen an

Asbach & Co., Rüdesheim a. Rh.

F. 45

Mietgesuche

Brautwirt

sucht für die 2-Zimmer-
Wohnung. Off. u. A. 290
an den Tagbl.-Verl.

Alt. alleinst. Dame

sucht zum 1. 4. 1920 eine
2-Zimmer-Wohnung, auch
zwey spät. Wohnung. Ges.

Offerter unter N. 305 an
den Tagbl.-Verl.

Alt. alleinstehende

Dame

sucht vor 1. Februar, oder
event. ein

2-Zim.-Wohng.

event. ein arches

gr. Zim. u. Rüde.

Offerter unter N. 176 an
den Tagbl.-Verl.

2-Zimmer-Wohnung

sucht mordetl. Ehe, event.

neuen Hausverwalt. Off.

u. A. 308 an den Tagbl.-Verl.

Gute 2-3-3-W.

mit Stoll. auch 1. Räum.

den zu mieten. Off. u.

A. 176 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer

event. mit Bettel. ver-

tragen. Off. u. A. 298 an
den Tagbl.-Verl.

Alt. Dame
mit Bettel. sucht obige
Räume 3-5-Zim.-Wohn.
im 1. oder 2. Stock mit
Büro. aus April oder
Juli. Zeitbedingung er-
wünscht, doch nicht Beding-
Ges. Offerter unter N. 298 an
den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer

mit Bettel. sucht obige
Räume 3-5-Zim.-Wohn.
im 1. oder 2. Stock mit
Büro. aus April oder
Juli. Zeitbedingung er-
wünscht, doch nicht Beding-
Ges. Offerter unter N. 298 an
den Tagbl.-Verl.

Dentist

sucht 4-6-Zim.-Wohn., ev.
2-3 Zim. im Zentrum od.
anreichernden Straßen zu
söcht. oder später. Off. u.
A. 174 an den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-Verl.

4-6-Zimmer.

auch Doppelhaus, im Süd-
viertel von Selbstbau
oder kaufen. zu mieten
sucht. Off. u. A. 307 an
den Tagbl.-

Etagen-Villa
ob. seines Etagenhaus
11. Villa mit Garten
nicht ausgeschl., in a
Zone von Selbstf. unter
gegen hohe Auszahlung
zu kaufen ges. Agent
verb. Ausführ. Off.
mit Preis u. G. 305 an
den Tagbl.-Verlag.

**Saue moderne
Villa**

in Wiesbaden, im Preise
von ca. 100.000 Mark zu
kaufen. Offert. u. G. 309
an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
entw. 4-5-Gm.-Wohn., v.
Selbstf. zu kaufen
gesucht. Off. u. G. 997
an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Privathaus
für 2 kleine Familien zu
kaufen gesucht. Offert. u.
G. 309 an den Tagbl.-Ver-

Rentables Wohnhaus
mit 8-12-Wohnungen
zu kaufen gesucht.
Offerten unter G. 999 an
den Tagbl.-Verlag.

**Kaufe selbst
genen sofort bar preisg.
Haus als Kapitolsbau. Alle
Mieter können wohnen bl.
Ausf. Off. u. G. 997. 2. Bl.**

Wohernes Etagenhaus
zu kaufen gesucht. Anzahl.
40.000 M. Freundl. Lage
und elektr. Eicht. Bedingung.
Offerten unter G. 311 an
den Tagbl.-Verlag.

**Neu gebautes
Wohnhaus**
oder kleine Villa zu kaufen.
Preis bis 120.000 M.
Off. u. G. 311 Tagbl.-Ver-

**Einfamilien-
Haus**
von 7-8 Zimmern, mit
allem Komfort der Neu-
zu kaufen oder zu mieten
gesucht. Offert. u. G. 308
an den Tagbl.-Verlag.

Rent. Etagenhaus
Südviertel, ohne Hb., zu
kaufen gesucht. Offert. u.
G. 307 an den Tagbl.-Ver-

**Einfamilien-
Haus**
mit Garten, in zentraler
Zone. Gas u. Elektro. zu
kaufen gesucht. Offerten
unter G. 311 an den Tagbl.-Ver-

**Hotel-Restaurant
od. Kaffee**
u. B. gesucht. Offert. u.
G. 311 an den Tagbl.-Ver-

Braunlohlenfelder
im Vogelsberggebie und
Westerwald F. 72
gesucht.

Angebote mit nah. An-
gaben über Lage, Wohn-
reichtum, ob ausgeschl. off.
oder nicht ausgeschlossen.
nächst Wohlbau, von usw.
unter F. T. 242 an

Ala, Haasenstein &
Bogler, Frankfurt a. M.
gesucht.

Wob. Janne Pers.-Jade,
wenig getragen, preisg.
Niederwaldstraße 7, B. L.
von 11-12 Uhr

Wob. Keramulite
mit Manschetten zu verl.
nur an Private. Abend-
neuer Straße 6, 3. L., vorne

Neuer Kostümstoff
(4 Meter) zu v. S. 10. 3 rechts.

Eleg. Seidenkleid,
Colleene-Mantel und Woll-
kleid (G. 42-44), neu,
billig zu verkaufen Westend-
straße 23, 2 rechts.

Wob. Petticoat,
div. Ausstellungsstände zu
verl. Kleiststraße 6, B. L.
Mittwoch v. 10-12 Uhr.

Morgenrock, mittl. Ab-
s. Schurwolle, 6, B. L.

Wollgarne Tailleurkleid
bill. zu verl. Döbner-
Weihenbüttelstraße 6, B. L.

Plüschnmantel, lamm-
% lana, Gr. 40, gr. rein-
moll. Chiffon. Preis preisg.
Wob. im Tagbl.-Verl. Am

Schwarz. eleg. Mantel
für ältere Dame, s. R. 1.
a. Seide, 1. B. eleg. D.
Stiefel (44), neu. Wollst.
Friedrichstraße 9, 3.

Weiße wollene Jacke
m. Wölle f. 11-12. 2. Ab.
bill. Rohwolle 12. Port.

W. e. D. Winterüberzieh,
mittlere Gr. 1. Preis zu
verl. Döbner-Verl.

Herren-Wint.-Mantel
zu verl. Wob. Frieder. 12.
Friedrichstraße 25, 1.

Herren-Wint.-Mantel
zu v. v. für mittlere Größe.
teuerlos erhalten, zu verl.
Off. u. G. 310 Tagbl.-Verl.

Ein Herren-Mantel,
neu, dopp. Knopf, und
Kapuzen-Mantel zu verl.
Wolfsstraße 35, 2.

Neuer Eatio-Anzug
n. Woh. gereb. Prädens-
ware, billig zu verl.

Blum. Quisenstraße 26, B. L.

Ein Herren-Anzug,
mit erb. mittlere Größe,
zu verl. Händler verbieten.
Sodenstraße 9.

Gebrod. (Maharh.),
seit neu, Ausz. Mantel
Unikom. 8, B. Rundschick
(G. 41) von 20-30 M.
Gr. 38 m. zu verl.
Cramerstraße 9, 2.

Gebrod. (Valeist),
neu, umhänget. Mantel
Unikom. 8, B. Rundschick
(G. 41) von 20-30 M.
Gr. 38 m. zu verl.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu v. 1. B. 2. Ab.

Gebrod. (Valeist),
neu, dopp. Knopf, und
Kapuzen-Mantel zu verl.

zu verkaufen

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros-
au. zu verl. 1. B. 2. Ab.

Schwarzer Schros

Gebrauchte starke
Kisten
als Materialien eignend,
zu kaufen gesucht.
Wahlhaus-Restaurant.

Bin Käufer
von Weinäfern
u. Bierfässern

Eichen, neu, jede Quantität,
der gebraucht, in gutem
Zustande.

„Rhénania“ Wiesbaden
Bahnstr. 8.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber
kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Uhren

Brillanten,

Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Wolltüte,
Kästchen, Uhren, Bänder, Rein-Platin p. Gr. 100 M.

Zahngesäuse

in Recht und Gold lauft zu zeitgemäßen
reellen Preisen

Julius Rosenfeld

15 Wagemannstr. 15. Gegr. 1809. Telephon 3961.

Der allergrößte Ankauf von

Zahngesäuse

ob ganze, zerbrochen oder solche, die in Kautschuk
gefaßt sind, befindet sich nur in der

Wagemannstraße 27, 1. Stock.

Ich zahle per Zahn bis 4.50 Mk.

für Gold- u. sonstige
Edelmetall-Gesäuse

für Holzbrandstifte bis 75 Mk. p. Stück,

Rein-Platin bis 130 Mk. Gramm,

Brillanten,

Gold- u. Silber-Münzen, Silber-

Aufsätze, Uhren, Ketten, Pfandscheine etc.

zu noch nie dagewesenen Preisen.

L. Großhut

Wagemannstr. 27, 1. Stock

mitte genau auf Nr. 27,

1. Stock, zu schätzen u.

nicht trüger verkauft

zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Telephon 4424.

Antiquitäten!

Ankauf antiker Gegenstände jeder Art.

Bei Kaufgelegenheit Taxiere kostenlos im Hause.

Komme auf telephonischen Anruf Nr. 1167.

Metzger, Taunusstraße 13.

Antiquitäten

Gemälde, Gobelins, Miniaturen,

Silbergegenstände u. Porzellane

lauft jederzeit zu hohen Preisen

Lustig,

Taunusstr. 25

Telephon 4874.

PIANO oder
=Flügel=

eventl. auch ein eingebautes gutes

Instrument gegen Barzahlung

zu kaufen ges.

Off. unter W. 979 u. d. Tgbl.-V.

Landau oder Limousine

Karosserie, gut erhalten, Mindestlänge 3,10 Meter,

0,92 cm breit, zu kaufen gesucht. Angebote

an J. Stellen, Herderstraße 8. Telephon 1437.

brauen-Bettwäsche,
neu od. auf erh. Schnell-
zettel, zu kaufen gesucht.
Roh. Riedertstr. 10, 2.

Buchen-
holz

mögl. Buchen-Eicheholz

300 bis 400 Zentner zu
kaufen gesucht. Offeren
unter E. 311 an den

Tagbl.-Verlag.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Uhren

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngesäuse
kaufst zu aller-
höchst. Preisen

Stummer,

Neugasse 19, 2.
Telephon 3331.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzählig zu
kaufen gesucht. G. Eiller, Marktstr. 30, 1. Tel. 3101.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

Platin, Gold, Silber

kaufst
zu hohem Preis

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahng

Mommia!

Der Fürsorge-
Verein „Johannesstift“
sagt aufrichtigen Dank
für die ihm gespendeten Weihnachtsgaben.

Studentische
Volks - Unterrichtskurse
für Wiesbaden u. Umgegend (P. V.)

5. Kurs: 2. Febr. bis 27. März 1920.
Ort: Städtische Oberrealschule (Zietenring).
Zeit: Wochentags abends von 7½-9 Uhr.

Lehrplan:

Unterstufe: Deutsch (Rechtschreibung, Satzzeichen, Fremdwörter), bürgerliches Rechnen, Schönschreiben (Anfertigen von Ge- suchen aller Art), einfache Buchführung, Literatur.

Mittelstufe: Deutsch (Aufsatzlehre), Stenographie (Stolze-Schrey), doppelte Buchführung, Algebra (Anfänger), Französisch (Anfänger).

Oberstufe: Chemie der Kohle, Literatur (Lektüre von Goethes Faust, 1. Teil), Mathematik (Körper- und Flächenberechnungen), französische u. englische Handelskorrespondenz, Astronomie (Finführung).

Für Hörer alter Stufen: Bau und Ver- richtungen des menschlichen Körpers (mit Demonstrationen).

Kosten: Einschreibegebühr Mk. 3.— für den Kurs.

Auskunft und Anmeldungen: Sonntag, den 11. Jan., vorm. 10—12 Uhr, Mittwoch, den 14. Jan., abends 6—7 Uhr, Donnerstag, den 15. Jan., abends 6—8 Uhr, in der Oberrealschule (Zietenring), Erdgeschoss.

Max Hess

Installation :: Taunusstr. 5
Stets Eingänge von

Kronen, Speisezimmer-Lüster, Ampeln, Tisch-, Ständer- und Bettlampen.

Herren- und Damen-

Hüte werden wie **neu**
gewaschen, gefärbt und fassoniert.

OTTO ABEL, Friedrichsfeld.

Preisgekrönt Mannheim 1902.

Annahmestelle: SIEGLER, Webergasse 38.

Käthe Scheibel

Langgasse 41, 1. :: Ternsprecher 1483.
Feines Spezial-Kauf
für Haar-, Hand- und Schönheit's-Meze.

Creme die ideale
Hautsalbe ::

Fee in Topf und Tube
in bester Qualität vorrätig

Parfümerie Altsaesser

Ecke Lang- u. Webergasse. Tel. 6057.

Industrielefonat — Eröffn.

Verkaufs-Organisation Sitz Wiesbaden — Satz
sucht Vertretungen erster Firmen

Banche: Eisenbahnmateriel, Maschinen und Apparate
jeder Art, Metallindustrie und Chemie.

Gassina, Ingenieur, Bahnhofstraße 3, Wiesbaden.

Vertreter in Frankreich.

Industrielle, die einen
Vertreter in Paris oder
an den französischen
Hauptmärkten suchen,
werden gebeten, sich
zu wenden an die ::

Section Economique Française
Service Industriel — Mainz —
Recevez, mes salutations distinguées.

Berthold Jacoby

Internationale und überseeische Möbeltransporte
Niederlassung WIESBADEN
Dotzheimer Straße 57, Ecke Werderstraße (Am Bismarckring)

Telephone: 4123 und 4010.

Stadt- u. Fern-Umzüge :: Spedition :: Lagerung.

Stammhaus: Hamburg.

Niederlassungen: Wien :: Paris :: London :: New-York :: Wiesbaden.

Leitung in Wiesbaden:

Robert Ulrich (früher Prokurist der Fa. L. Kettenmayer, G. m. b. H.)

Herren- u. Damen-Stoffe

gute Qualitäten, stets auf Lager.
Maß-Schneiderei für Damen und Herren
Riegler, Langgasse 9.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 7. Januar, abends 8 Uhr
im kleinen Saale:

LIGHTBILDER-VORTRAG

des Geh. Medizinalrats Prof. Dr. med. et phil.

Herr Albrecht Bethe,

Direktor des Instituts für anim. Physiologie
der Universität Frankfurt a. M.

Thema:

Das Problem der willkürlichen beweg-
lichen, künstlichen Hand.

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe 3 Mk., 11. bis
letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk.
(Samtliche Plätze nummeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hote
erscheinen zu wollen.

F 371

Städtische Kurverwaltung.

A.H.O.

Auf vielseitigen Wunsch
Mittwoch, den 7. Januar,
ab 6⁰⁰

Café Orient.

APOLLO.

Mittwoch, 7. und Donnerstag, 8. Januar:
Erstes Programm und

MAYOL

Restaurant — 8. Januar — Souper.

APOLLO.

Mercredi 7. et jeudi 8. janvier:

Son merveilleux programme et

MAYOL

Restaurant — 8. janvier — Soupers.

Eingang:
Luisenstraße 2
(im Hotel Metropole).

Eintritt frei!

Wo ist der schönste und ???
gemütlichste Aufenthalt
In der

Bärenklause

allabendlich die berühmte
Künstler-Kapelle Scharag-Kempf!

Vorzügliche Weine! Tel. Nr. 5853. F. Egert.

1000 M. Belohnung

demjenigen, welcher den Täter oder nachstehende Waren ermittelt. Am
Samstag früh um 7 Uhr wurden aus dem Laden Bärenstraße 7 mit
einer Federstöcke, bewaffnet mit Schuhmutter und braunem Pferd,

64 Rästen Cornedbeef, à 12 Dosen, à 6 Pf., Marie Continental,
gestohlen. Vor Anlauf wird gewarnt.

Angaben an C. Souve, Bärenstraße 7, Telefon 8351, über
Polizei-Direktion, Nummer 18.

Mommia!

F 45

Park-Diele

Neues

Programm.

Durchschlagender Erfolg!

Anfang pünktlich 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

JOBS

Täglich Anfang:

6½ Uhr: Varieté.

8 Uhr: Ringkampf-Konkurrenz.

Große

Entscheidungskämpfe.

Naheres siehe Plakate.
Vorverkauf bei Cassel,
Kirchgasse 54.

U.T.

Heute:

Panopta

II. Teil

Die Schreckenhöhle in
der Tiefe des Sees.
5 Akte. Riesen-Sensat.
Eine Stunde Hoch-
spannung, Verfolgung,
Liezritte, Kämpfe etc.
Weitere Worte über
Panopta überflüssig.
Gutes Belprogramm.

Walhalla

Humoristische Woche
Die Fahrt ins Blaue.
Lustspiel, 4 Akte, mit

! Henny Porten!

Margots Freier.
Komödie in 3 Akten.
Der Provisionschläucher

Posse in 1 Akt.

MONOPOL

Der mit grösster
Spannung erwartete

II. Teil:

D. Galeriensträfling.
Bilder aus einem Ver-
brecherleben, mit
Paul Wegener und
Lydia Salmonova.

6 Akte.

Rolf, d. Meisterdetektiv.
Lustspiel in 2 Akten.

KINEPHON

Fortsetzung des großen
Mia May-Zyklus

Die Herrin der Welt.

II. Teil: Die Geschichte
der Maus Gre. aards.
Schauspiel in 6 Akten
mit Mia May

und Hans Mierendorf.

Dämon der Technik,
amerikan. Schauspiel.

Am Flügel:

Herr A. Rausch.

ODEON

Albert Cassermann

in

Die Brüder van Zaarden

Die Trapödile eines

Ungläublichen

in 1 Vorspiel u. 3 Akten.

Schieberchen & Co.

Ein Zelluloidspiel

in 3 Filmmstreifen, mit

Paul Heidemann.

Park-Kaffee

Erstklassiges

Schrammeli-Orchester.

Gut geheizte Räume.

Kammer - Lichtspiele

Neues Pathé - Progr.
in deutsch. u. Iran-
zösischer Aufschr. it!

Die schöne Reiterin.

Amerik. Sensations-
film in 6 Akten.

Max als Arzt wird. Will.

Lustspiel, 2 Akte, mit

Max Linder.

Na-hm, halbe Preise.

THALIA

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Erst - Aufführung!

Die Braut

des Entmündigten.

Komödie in 5 Akten.

In der Hauptroll:

EVA MAY.

Geschwollne Hasen.

Lustspiel in 3 Akten.

Spieldauer: 3—10 Uhr.

Theater

Raß. Landes-Theater

Dienstag, 6. Januar.

Nachmittags 2 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Alle Jahre wieder.

Wiederholungen mit Gelang
und Tanz in 9 Bildern von
Marieke Bilderdijk. Muß
von Carl Hirsch.